

Pressemitteilung

Insolvenzverfahren Green City AG

Vorläufiger Insolvenzverwalter der Green City AG hat Arbeit aufgenommen

- **Sanierungsexperte Axel Bierbach zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt**
- **Geschäftsbetrieb wird uneingeschränkt fortgeführt**
- **Gute Chancen auf Investorenlösung und Sanierung des Unternehmens/ Sanierungsoptionen für die Kraftwerksparks werden geprüft**
- **Löhne und Gehälter der rund 120 Beschäftigten über Insolvenzgeld gesichert**
- **Hotline für Anleger ist eingerichtet**

München, 31. Januar 2022 – Das Amtsgericht München hat am 26. Januar 2022 die vorläufige Insolvenzverwaltung über das Vermögen der Green City AG angeordnet und den Rechtsanwalt und Sanierungsexperten Axel W. Bierbach von der Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen (München) zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Die Münchener Green City AG, ein ganzheitlicher Anbieter für Entwicklung, Bau, Finanzierung und Betrieb von Erneuerbaren-Energien-Anlagen, hatte einen Insolvenzantrag wegen drohender Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung gestellt. Die GCE Kraftwerkspark I GmbH, eine Tochtergesellschaft der Green City AG, hatte am 21. Januar 2022 ebenfalls einen Insolvenzantrag gestellt. Rechtsanwalt Bierbach ist hier bisher als Insolvenzugutachter tätig.

Der vorläufige Insolvenzverwalter Bierbach hat zusammen mit einem Expertenteam begonnen, die wirtschaftliche Lage der Green City AG und aller zur Unternehmensgruppe gehörenden Gesellschaften im In- und Ausland zu prüfen sowie Gespräche mit allen wesentlichen Beteiligten aufzunehmen. Das operative Geschäft der AG, die Projektierung und Umsetzung von Projekten in den Bereichen Photovoltaik, Windenergie und Wasserkraft soll in vollem Umfang aufrechterhalten und alle laufenden Projekte fortgeführt werden. Auch die kaufmännische und technische Betriebsführung der bereits in Betrieb befindlichen Anlagen mit insgesamt rund 150 Megawatt (MW) Leistung ist vollumfänglich sichergestellt. „Wir werden jetzt alle Sanierungsoptionen für die Green City AG prüfen. Unser Ziel ist es, eine Fortführungslösung für das Unternehmen zu finden und eine bestmögliche Befriedigung der

Gläubiger zu ermöglichen“, sagte Sanierungsexperte Bierbach. Dazu zählen insbesondere tausende Kleinanleger, Lieferanten und institutionelle Investoren.

Für eine Fortführung und Sanierung des Unternehmens sieht Bierbach gute Erfolgschancen: „Die Green City AG betreibt attraktive Projekte, besitzt eine sehr gute Reputation und hat eine extrem engagierte und kompetente Belegschaft“, so Bierbach weiter. Der vorläufige Insolvenzverwalter wird nun die vom Unternehmen bereits im vergangenen Jahr initiierten Investorengespräche aufgreifen und einen strukturierten Investorenprozess aufsetzen. Zunächst aber will er vor allem das Bestandsgeschäft stabilisieren. „Wirtschaftlich ist es unverzichtbar, dass das Projektgeschäft weiterläuft und die begonnenen Vorhaben fertiggestellt werden können“, sagte Bierbach. Aktuell baut die Green City AG in Deutschland vier Projekte mit insgesamt knapp 40 MW Leistung. Bis März rechnet das Unternehmen mit der Baureife für vier weitere Wind- und Solarkraftwerke mit insgesamt rund 26 MW Leistung.

„Unser Team unterstützt den vorläufigen Insolvenzverwalter nach allen Kräften, um dem Unternehmen eine Perspektive zu bieten. Wir haben die Möglichkeit, zahlreiche Wind- und Solarparks ans Netz zu bringen und signifikante Ertragspotenziale im Zukunftsmarkt der Erneuerbaren Energien zu heben“, so der Vorstandsvorsitzende der Green City AG, Jens Mühlhaus. Die rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Green City AG hat der vorläufige Insolvenzverwalter in der vergangenen Woche über die Situation und das weitere Vorgehen informiert. Ihre Löhne und Gehälter sollen über eine Vorfinanzierung des Insolvenzgelds der Bundesagentur für Arbeit bis einschließlich März 2022 gesichert werden. „Die Anmeldung der Insolvenz war für uns und unsere Partner ein harter, aber notwendiger Schritt. Jetzt fokussieren wir uns auf tragfähige Lösungen, um das Unternehmen auf eine neue Finanzierungsbasis zu stellen und Gläubigeransprüche bestmöglich zu sichern“, ergänzte Finanzvorständin Heike von der Heyden.

„Die Prüfung des Sanierungsbedarfes und der Sanierungsoptionen für die hauptsächlich über Anleihen finanzierten Kraftwerksparks läuft bereits auf Hochtouren. Dies wird auf Grund der erheblichen Komplexität voraussichtlich noch Wochen, wenn nicht Monate dauern“, betonte Axel Bierbach. Für die Anleger der Green City AG und der Kraftwerksparks steht ein Team von Mitarbeitern der Green City AG über eine eigens eingerichtete Hotline (Telefon: 089/890 668-500) zur Verfügung, das Fragen gerne telefonisch beantwortet.

Über Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen

Die Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen (www.mhbk.de) ist eine seit vielen Jahren auf Sanierung und Insolvenzverwaltung spezialisierte Sozietät von Rechtsanwälten mit Standorten in ganz Bayern. Insgesamt sechs Verwalter bearbeiten Insolvenzverfahren an zahlreichen Amtsgerichten in Bayern und Thüringen. Zu den besonderen Stärken der Kanzlei zählen neben der übertragenden Sanierung auch das Insolvenzplanverfahren,

die Eigenverwaltung sowie Konzern- und Gruppeninsolvenzen. In der Energiebranche hat die Kanzlei u.a. die Insolvenzen der Donauer Solartechnik Vertriebs GmbH und der Gehrlicher Solar AG betreut.

Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter Axel W. Bierbach ist spezialisiert auf Betriebsfortführungen und Sanierungen in einem breiten Branchenspektrum. Er hat bereits eine Vielzahl von Insolvenzen betreut. Bierbach verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Energiebranche. Zuletzt hat er die Insolvenzen des Billigstromanbieters BEV Bayerische Energieversorgungsgesellschaft mbH und der Fulminant Energie GmbH betreut. Bierbach ist Vorstand im Verband Insolvenzverwalter und Sachwalter Deutschlands e.V. (www.vid.de) sowie Mitglied im Gravenbrucher Kreis, dem Zusammenschluss der führenden, überregional tätigen Insolvenzverwalter und Sanierungsexperten Deutschlands, die gemäß dem exklusiven Standard InsO Excellence handeln (www.gravenbrucher-kreis.de). In den aktuellen Branchen-Rankings von JUVE, The Legal 500, Best Lawyers und WirtschaftsWoche wird Bierbach als Top-Anwalt empfohlen.

Über Green City AG

Die Green City AG steht für die Beschleunigung der Energiewende, denn die Umstellung unserer Energieerzeugung auf 100 Prozent Erneuerbare Energien ist die entscheidende Klimaschutzmaßnahme. Green City AG leistet einen maßgeblichen Beitrag für eine ressourcenunabhängige und klimafreundliche Energieversorgung durch Wind- und Solarkraftwerke. Die Green City-Gruppe ist ein ganzheitlicher Anbieter für Entwicklung, Bau, Finanzierung und Betrieb von Erneuerbaren-Energien-Anlagen in Europa. Für ihre hohen Nachhaltigkeitsstandards und ihr Engagement für die Energie- und Verkehrswende wurde die Green City AG mit zahlreichen Preisen wie u.a. dem Corporate Design Preis 2019, dem Mobilitätspreis der Metropolregion München 2018, dem Europäischen Solarpreis 2017, dem Best Community Award 2016 sowie dem Energy GlobeAward 2013 ausgezeichnet.

Pressekontakte

Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen

Nicole Huss

Tel.: +49 (89) 130 12 522 | E-Mail: presse@mhbk.de

Andreas Jung

Tel.: +49 (160) 632 00 72 | E-Mail: presse2@mhbk.de

Green City AG

Unternehmenskommunikation

Martin Betzold

Tel.: +49 (174) 339 72 44

E-Mail: presse-ag@greencity.de